



Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr und wünschen Ihnen alles Gute für die Feiertage und das Neue Jahr. Wir freuen uns auf ein gemeinsames und erfolgreiches 2007.

Im BSZ Baden-Württemberg wird gefeiert

2006 ist das Jubiläumsjahr des **Bibliotheksservice-Zentrums Baden-Württemberg (BSZ)**.

Unter der Schirmherrschaft des Ministerpräsidenten des Landes Baden-Württemberg, Herrn Günther H. Oettinger, konnte im Rahmen des **7. BSZ-Kolloquiums** (22./23. November 2006) gleich auf drei Jubiläen angestoßen werden.



- 10 Jahre Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg
- 20 Jahre Südwestdeutscher Bibliotheksverbund
- 50 Jahre Zentralkatalog Baden-Württemberg

Als zentraler Dienstleister für Bibliotheken, Museen und Archive in Baden-Württemberg, Saarland und Sachsen und einzelnen Standorten in anderen Bundesländern, stellt das BSZ seinen Kunden ein umfassendes Spektrum an Serviceleistungen und innovativen Projekten zur Verfügung.

Vor **10 Jahren** gegründet, betreibt es einen der vier größten Bibliotheksverbände Deutschlands mit ca. 50 Millionen Nachweisen zu Büchern, Zeitschriften, E-Books und anderen Medien, die kostenfrei über das Internet recherchierbar sind. Das BSZ betreut Bibliotheken und Museen in ihren IT-Anwendungen und bietet in der **Digitalen Bibliothek** zukunftsorientierte Dienstleistungen für elektronische Objekte an.

Vor **20 Jahren** startete der Südwestdeutsche Bibliotheksverbund (SWB) den Routinebetrieb mit 5 Bibliotheken, heute nehmen an ihm über 1.000 Bibliotheken aller Art teil.

Vor **50 Jahren** hat der Zentralkatalog Baden-Württemberg, der konventionelle Vorläufer des Verbundes, von 94 Bibliotheken insgesamt 18 Mio. Nachweise gesammelt.

Viele der heute vom BSZ angebotenen Dienstleistungen basieren auf OCLC PICA Produkten und sind Grundlage für eine enge und konstruktive Partnerschaft.

- So ermöglicht der **ZFL-Server** (Zentrale Fernleihserver) seit 2002 die automatisierte, verbundübergreifende, zentrale Fernleihverwaltung. Mit der Fernleihbestellung anfallende Arbeitsabläufe und die Bereitstellung der gewünschten Dokumente werden so optimiert.
- Alle Portalangebote des BSZ, ob für wissenschaftliche oder öffentliche Bibliotheken, für die Fernleihe, das Verbundportal oder Regionalportale basieren auf der Softwarelösung **SISIS-Elektra**. Für alle öffentlichen Bibliotheken in Baden-Württemberg stellt das BSZ einen Fullservice zur Verfügung. Wissenschaftliche Bibliotheken unterstützt es beim Aufbau eines Portals mit einem umfassenden Service. Seit September bzw. Oktober 2006 sind mit Göppingen, Herrenberg, Schwäbisch-Gemünd/Aalen sowie dem Oberzentrum Ravensburg-Weingarten-Friedrichshafen vier weitere Portale Öffentlicher Bibliotheken im Online-Betrieb und in **bibnetz** integriert. Hier eine **Übersicht** der verschiedenen Portale und der teilnehmenden Bibliotheken.
- Im Dezember 2005 wurde der Verbundkatalog von Baden-Württemberg, des Saarlands und Sachsens mit mehr als 1.200 teilnehmenden Bibliotheken erfolgreich auf das OCLC PICA **CBS**-System umgestellt und in Betrieb genommen.

OCLC PICA gratuliert und freut sich mit dem BSZ über den Erfolg in den gemeinsamen Projekten.

WorldCat wächst um Bestandsnachweise des BSZ

Passend zum Dreifachjubiläum, gab es in Stuttgart einen weiteren Grund zum Feiern. Das Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg

OPACplus der BSB startet mit FAST

Seit dem 14.12.2006 bietet die BSB ihren Nutzern über das im **OPACplus** integrierte lokale Informationsportal **SISIS-InfoGuide** die von den Internetsuchmaschinen bekannten Vorteile: Sehr schnelle Suche, Rechtschreibprüfung, intelligentes Ranking, nachträgliche Suchverfeinerung u.v.m.



Basis für diese benutzerfreundlichen Rechercheservice ist die Indexierung des Katalogbestands (9 Millionen Katalogsätze) mit FAST, wie in Ausgabe 2 unseres Newsletters bereits berichtet.

Service Desk Verbesserungen in 2007

Zur Verbesserung unseres Kundenservice, erweitern wir unser Support Call Management System. Ziel ist es, einen umfassenden Support über die gesamte OCLC PICA Produktpalette anzubieten.

Ab Ende Januar 2007 wird den bisher vom Niederländischen Service Desk betreuten Kunden für die Erfassung und Nachverfolgung ihrer Meldungen eine neue Benutzeroberfläche zur Verfügung stehen. Im Frühjahr 2007 wird dieses verbesserte Online-Verfahren auf die vom Service Desk in Großbritannien, **Deutschland**, USA und Australien/Neuseeland betreuten Kundenkreise ausgedehnt. Ein wesentlicher Vorteil dieses Online Service Desk ist seine Verfügbarkeit rund um die Uhr (24/7) und die übersichtliche Statusanzeige.

HeBIS neuer Open WorldCat Teilnehmer

Und ein weiterer deutscher Verbund nimmt an **WorldCat** teil. Ende Oktober unterzeichneten **Berndt Dugall** (Direktor des Hessischen Bibliotheksverbundes sowie Direktor der Universitätsbibliothek der Johann Christian Senckenberg Frankfurt a.M.) und **Rein van Charldorp** (OCLC PICA) die Vereinbarung, die es ermöglicht, die **Titel- (insgesamt 5.5 Millionen) und Bestandsnachweise von 26 HeBIS-Verbundbibliotheken in WorldCat zu laden**.

Die Tests zur Datenkonvertierung beginnen Anfang 2007. Das Laden der Daten wird dann im Laufe des Jahres erfolgen.



Rein van Charldorp (l.) und Berndt Dugall (r.)

Open WorldCat update

Die Teilnahme an **Open WorldCat** – und dem damit verbundenen Zugriff auf Bibliotheksbestände über Suchmaschinen wie **Google, Yahoo etc.** – wird in Europa zunehmend zu einem großen Erfolg. Seit dem Sommer 2006 haben sich viele Bibliotheken, Verbände und andere Organisationen dazu entschlossen, ihre **Titel- und Bestandsnachweise in WorldCat zu laden**.

Aus Deutschland sind dies der GBV (Gemeinsamer Bibliotheksverbund), HeBIS (Hessisches BibliotheksInformationssystem), das BSZ (Bibliotheksservice-Zentrum), die BSB (Bayerische Staatsbibliothek) und die DNB (Deutsche Nationalbibliothek). Aus anderen europäischen Ländern sind es NUKAT (Polen), die Leicester University (UK), die Stadtbibliothek Malmö und die Russische Staatsbibliothek.

Die Daten dieser Institutionen haben den WorldCat-Bestand bereits erheblich erhöht: Zwischen Ende August und Mitte Dezember 2006 wuchs er von 71 auf fast 77 Millionen Einträge.

OCLC PICA hat inzwischen die Pilotierung von Open WorldCat mit einer Gruppe von Bibliotheken in Großbritannien und den Niederlanden abgeschlossen; dabei wurden insbesondere die Übersetzung der Enduseroberflächen, die korrekte

Inhalt

- Im BSZ Baden-Württemberg wird gefeiert
- WorldCat wächst um Bestandsnachweise des BSZ
- Einstieg in RFID-Zeitalter in der BSB
- SISIS-SunRise V 3.5p1
- OPACplus der BSB startet mit FAST
- Service Desk Verbesserungen 2007
- HeBIS neuer Open WorldCat Teilnehmer
- Open WorldCat update
- Niederländische Bibliotheken entscheiden sich für CONTENTdm
- Archivalienkatalog des Deutschen Exilarchivs online
- Neuigkeiten in Kurzform

Veranstaltungen

- 19.-22. März 2007
3. Leipziger Kongress für Information und Bibliothek

Useful links

- Newsletter abonnieren
- Newsletter abmelden
- Ihre Meinung ist gefragt
- Kunden Login
- archiv
- w www.oclc-pica.org
- e info@oclc-pica.org

OCLC PICA GmbH
Grünwalder Weg 28g
82041 Oberhaching
Deutschland

t +49-(0)89-61308-300

Dieser Newsletter darf gerne weitergegeben werden

(BSZ) hat sich dafür entschieden, die Titel- und Besitznachweise des Südwestdeutschen Bibliotheksverbundes Baden-Württemberg, Saarland, Sachsen (SWB) in WorldCat bereitzustellen.



Fr. Dr. Mallmann-Biehler (l.) und Fr. Magin-Weeger (r.)

Die entsprechende Kooperationsvereinbarung zwischen dem BSZ - vertreten durch Frau Dr. Mallmann-Biehler (BSZ) - und der OCLC PICA GmbH - vertreten durch Frau Magin-Weeger - wurde am 23. November im Rahmen des BSZ-Kolloquiums unterzeichnet.

Mit diesem Schritt sind die bibliografischen Daten des SWB mit über 12 Mio. Titeln und mehr als 47,5 Mio. Bestandsnachweisen aus über 1200 wissenschaftlichen Bibliotheken zukünftig über WorldCat Discovery und WorldCat sowie die bekanntesten Suchmaschinenanbieter Google, Yahoo! und Ask weltweit recherchierbar.

Einstieg ins RFID-Zeitalter in der BSB

BSB Bayerische Staatsbibliothek
In der Bayerischen Staatsbibliothek ist das Pilotprojekt für den Einstieg ins RFID-Zeitalter gestartet.

In einem ersten Schritt des Projektes werden notwendige Softwareanpassungen zwischen den beteiligten Partnern BSB, OCLC PICA GmbH und dem Hardwarelieferant der Bibliotheca RFID Library Systems AG definiert und eingebracht.

Zunächst wird der Bestand des Lesesaals (130.000) komplett mit RFID-Labels ausgestattet. Folgende Arbeitsschritte sind zu durchlaufen: Bei der Konvertierung/Umrüstung wird der vorhandene OCR-Code vom Buch eingelesen. Dieser ist bereits oder wird als Mediennummer mit den Exemplardaten in SISIS-SunRise verknüpft. Aus dem SISIS-SunRise Ausleih-Client heraus werden die relevanten Informationen (Mediennummer, Signatur, Status, Beilagen, Medientyp, Standort) an die RFID-Schreibereinheit des Druckers übertragen; dieser bedruckt das RFID-Label mit einem Strichcode und beschreibt gleichzeitig den Chip mit den Daten aus dem Ausleih-Client. Dabei kommt ein neuer RFID-Labeldrucker erstmalig in der Konstellation SISIS-SunRise/Bibliotheca zum Einsatz.

Der Echtbetrieb ist für April 2007 geplant. Nach einer erfolgreichen Projektphase ist die stufenweise Einführung der RFID-Technologie in weiteren Bereichen wie der Ortsleihe geplant.

SISIS-SunRise V3.5p1

Mit Patchlevel1 der Version 3.5 wurden u.a. folgende Verbesserungen in SISIS-SunRise integriert:

- FAST jetzt mit Catalogue Enrichment
- Schnittstelle für das Zusatzmodul IDM Connector
- webOPAC / InfoGuide:
 - Erweiterung von vorkonfigurierbaren Sucheinschränkungsmöglichkeiten
 - Coveranzeige von Amazon Covern
- Ausleihe:
 - verbesserte, erweiterte Rückruffunktionalität bei teilqualifizierten Vormerkungen
- Erwerbung:
 - u.a. neue Funktion im Haushalt: Umbuchen offener Bestellungen und Rechnungen

Einbindung von Postleitzahlenverzeichnissen und lokale Kaufoptionen getestet. Die Pilotierungsphase lieferte dabei wichtige Informationen für die nächsten Schritte. So wurde beschlossen, Open WorldCat in den OCLC Discovery Service (zunächst in FirstSearch und PiCarta, später UnityUK) zu integrieren. Zusätzlich werden OCLC PICA Lieferdienste, ILS und Fernleihdienste eingebunden.

Im Rahmen einer Reihe von Roadshows werden wir Ihnen im nächsten Frühjahr die Vorteile von WorldCat, WordCat.org und Open WorldCat detailliert vorstellen. Über die genauen Termine und Standorte werden wir Sie informieren.

Niederländische Bibliotheken entscheiden sich für CONTENTdm

Die Stadtbibliothek Haarlem, die Stadtbibliothek Maastricht und Tresoar (Institut für friesische Geschichte und Handschriften) in Leeuwarden haben sich für die gemeinsame Anschaffung von CONTENTdm entschieden.

Die drei regionalen Bibliotheken werden dabei gemeinsam eine Lizenz nutzen, um vor allem ihre digitalisierten Nachlass-Sammlungen im Internet zu präsentieren. Tresoar übernimmt hierbei die Hostfunktion für alle drei Institutionen.

Trotz gemeinsamer Lizenz, können die Bibliotheken ihre Sammlung getrennt präsentieren. Das ist eine der Möglichkeiten, die CONTENTdm bietet. Es erlaubt die Darstellung aller Arten von digitalisierten Medien wie Fotos, Videos, Zeichnungen, Manuskripten und ebooks in einem Format. Neben der Bereitstellung im Internet, können die digitalen Sammlungen auch in den lokalen OPACs der Bibliotheken oder Nationalkatalogen wie dem Niederländischen Zentralkatalog NCC und PiCarta abgebildet werden.

Die Stadtbibliotheken Haarlem und Maastricht sowie Tresoar in Leeuwarden wählten diese Lösung, weil sie ihre Bedürfnisse abdeckt und in die bestehende Infrastruktur ihrer Institutionen passt. Der Zusammenschluss zu einem Konsortium machte es möglich.

Archivalienkatalog des Deutschen Exilarchivs online

Die Deutsche Nationalbibliothek hat einen Archivalienkatalog für das Deutsche Exilarchiv 1933-1945 durch Anpassung ihres CBS Systems in ihren Internetauftritt integriert.

Die Erweiterung des OCLC PICA Systems um entsprechende Datenfelder berücksichtigt die besonderen Erfordernisse eines Archivalienkataloges ohne den gewohnten Umgang mit dem Recherchesystem zu beeinflussen. Dies zeigt die Flexibilität des CBS-Systems, auch Jahre nach seiner Erst-Implementierung.

Neuigkeiten in Kurzform

- **Statistisches Bundesamt Wiesbaden ordert CONTENTdm**
Das Statistische Bundesamt in Wiesbaden hat sich für den Einsatz von CONTENTdm entschieden und OCLC PICA einen entsprechenden Lieferauftrag erteilt. Die Software wird im Rahmen des Projektes "Online-Publikationen im Statistischen Verbund" (Verwaltung digitaler Medien/Publikationen des Statistischen Bundesamtes und der Statistischen Landesämter) genutzt.
- **IDM Connector in der Pilotierung**
In der letzten Ausgabe unseres Newsletter stellten wir Ihnen den OCLC PICA IDM Connector vor. Ende Dezember beginnt nun die Pilotierung dieses Produktes in der Technischen Universität München. Der IDM Connector wird die Bibliotheksbenutzer des lokalen SISIS-SunRise Systems permanent mit einem Novell „Identity Manager“-Verzeichnisdienst synchronisieren. Vorgesehen ist der Import von Personendaten (Studenten- und Mitarbeiter) aus der zentralen Verwaltung. Nach erfolgreichem Betrieb des IDM Connectors auf einem Testsystem, wird die Konfiguration anschließend in die Produktionsumgebung überführt.